



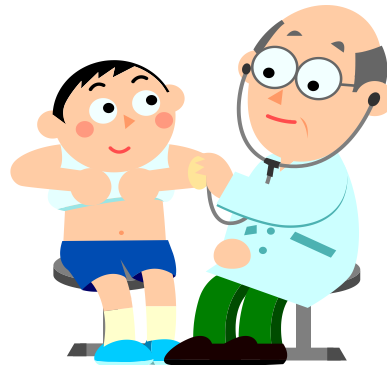
UNIVERSITÄT ZU LÜBECK  
KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

# LEITFADEN



## Blockpraktikum Pädiatrie - 4. Studienjahr -

in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Lübeck



Lehrkoordinator Pädiatrie: Prof. Dr. med. Olaf Hiort  
Studentensekretariat: Katja Berg, Tel. 500-2550, [katja.berg@uksh.de](mailto:katja.berg@uksh.de)



---

## Inhaltsverzeichnis

1.) Vorwort .....	Seite 1
2.) Blockpraktikum (Seminare) Übersicht 1. Woche .....	Seite 2
3.) Blockpraktikum (Station) Übersicht 2. Woche .....	Seite 3
4.) Lernzielkatalog I .....	Seite 4
5.) Lernzielkatalog II .....	Seite 5
6.) Übersicht Gruppeneinteilung und Dozent .....	Seite 6
7.) Hygienerichtlinien .....	Seite 7
8.) Übersicht Vorlesungen mittwochs .....	Seite 8
9.) Übersicht Vorlesungen freitags (nur im SS) .....	Seite 9
10.) 2 Laufzettel .....	Seite 10/11
11.) 2 Evaluationsbögen .....	Seite 12-16





## Vorwort

Liebe StudentInnen,

wir freuen uns, Sie hier in Lübeck in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zu Ihrem Blockpraktikum begrüßen zu können.

Wir werden Sie in den nächsten beiden Wochen intensiv, in der 1. Woche in Form von Seminaren und in der 2. Woche auf den Stationen, in die Pädiatrie einführen.

In der 2. Woche, der Stationswoche, beachten Sie bitte auch insbesondere unsere Hygienerichtlinien im Anhang.

Da Sie Patientenkontakt haben, möchten wir Sie an dieser Stelle nochmals ausdrücklich auf angemessene Kleidung sowie das Mitbringen eines Stethoskops hinweisen.

Sollten Sie selbst akut erkrankt sein (z.B. Herpes, Erkrankung mit Exanthem / Windpocken) oder schwanger sein, sprechen Sie bitte vor dem Blockpraktikum den Koordinator bzw. den Dozenten an.

### **Wichtige Hinweise:**

Die beiden Laufzettel müssen mit allen Unterschriften versehen unbedingt für die Ausgabe der Bescheinigungen (diese gibt es nach der Klausur am Ende des Semesters) mitgebracht werden.

**Bitte achten Sie deshalb sehr sorgsam auf sie!!**

### **Vorbereitung für die Freitagsseminare:**

**Unter Moodles (<https://moodle.uni-luebeck.de/login/index.php>) und auch per Link auf der Uniseite finden Sie pdf.-Unterlagen die Sie bitte bis zu den Freitagsseminaren vorbereiten.**

Gerne können Sie die vollständigen Laufzettel auch bei Frau Berg am Ende der 2. Woche abgeben.











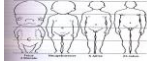
Für Anregungen und Verbesserungen dieses Booklets sind wir jederzeit offen und dankbar. Wir wünschen Ihnen zwei spannende und lehrreiche Wochen in der Pädiatrie!



## Blockpraktikum (Seminare) Übersicht 1. Woche SS2015

in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Treffpunkt: immer Seminarraum 2, freitags Haus 9 - Simulatorraum

Uhrzeit	Montag, xx.xx.2015	Dienstag, xx.xx.2015	Mittwoch, xx.xx.2015	Donnerstag, xx.xx.2015	Freitag, xx.xx.2015
08.00 - 10.00					Vorlesung 3. Studienjahr Kinderheilkunde - Propädeutik (Z3) im SS
10.15 - 11.15	Einführung, kurze Begehung Klinik, Eingangstestat mündlich mit Blockpraktikums- dozentIn:	Hämatologie  DozentIn:	Neuropädiatrie  DozentIn:	Päd. Pneumologie/ Allergologie  DozentIn:	Neo-Rea I  (Ort: Haus 9, Simulatorr.) DozentIn:
11.30 - 12.30		 Psychosomatik DozentIn:	Sozialpädiatrie  DozentIn:	"Krankengymnastik" (Ort: KG-Rm., OG) DozentIn:	Neo-Rea II  (Ort: Haus 9, Simulatorr.) DozentIn:
12.30 - 13.00	Mittagsfortbildung in der Bibliothek, Kinderklinik				
13.00 - 14.00	Mittagspause				
14.00 - 15.00	Infektiologie  DozentIn:	Nephrologie  DozentIn:	Ernährung  DozentIn:	Wachstum/ Entwicklung  DozentIn:	<b>ab 13.30 Uhr: Pädiatrische Notfälle</b> (Ort: Haus 9, Simulatorraum) DozentIn:
15.00 - 17.00		Zur Info: 16.15 - 17.45 Uhr Klinische Pharmakologie	<b>Vorlesung 4. Studienjahr Kinderheilkunde - Differentialdiagnostik (Z1/Z2)</b>	Zur Info: Klinisch-pathologische Konferenz	Wichtige Unterlagen zum Vorbereiten für die Freitagsseminare finden Sie im neuen Moodle auf der Uni-Seite



## Blockpraktikum (Station) Übersicht 2. Woche SS2015

in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Treffpunkt: siehe unten

Uhrzeit	Montag, xx.xx.2015	Dienstag, xx.xx.2015	Mittwoch, xx.xx.2015	Donnerstag, xx.xx.2015	Freitag, xx.xx.2015
08.00 - 12.30	Teilnahme an der Stationsroutine Station 49a, 49n, 49b/o, 49f, Poliklinik/Aufnahme/Sono/SPZ/12n/9p (tägliche Routation der Studenten einzeln und zu zweit bei 8-10 Studenten pro Block)				
12.30 - 13.00	Mittagsfortbildung in der Bibliothek, Kinderklinik				
13.00 - 13.30	Mittagspause				
13.30 - 15.00	Fallbezogenes Seminar vom BlockpraktikumsdozentIn im Seminarraum 1, Teilnahme an Untersuchungen, Anfertigung eines Arztberichtes				<b>ab 14.00 Uhr:</b> <b>mündl. Abschlussprüfung</b> <b>(im Seminarraum 1) mit</b> <b>Benotung vom</b> <b>BlockpraktikumsdozentIn +</b> <b>2. DozentIn (ZweitprüferIn)</b>
15.15 - 16.45		Zur Info: 16.15 - 17.45 Uhr Klinische Pharmakologie	Vorlesung Pädiatrie (Z1/Z2)	Zur Info: Klinisch-pathologische Konferenz	
17.15 - 21.30	Teilnahme am Bereitschaftsdienst: Jeder Studierende muß an einem Dienst teilgenommen haben (1-2 Stunden pro Dienst, Wochenende ist auch möglich).				



## Blockpraktikum Pädiatrie - Leitfaden Lernzielkatalog

in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Gebiet	Lernziel	zu erreichende Kompetenz
<b>Neugeborene</b> :	Beurteilung nach Geburt, APGAR-Score, Asphyxie	Der Studierende kennt die Grundzüge der Physiologie und Pathophysiologie, der Kreislaufumstellung bei Geburt, kann typische klinische Präsentationen von Geburts-schäden und angeborenen Fehlbildungen benennen, DD typische Erkrankungen sollen erarbeitet werden
	Angeborene Fehlbildungen, Geburtsschäden	
	Hyperbilirubinämie des Neugeborenen, Einteilung, Differentialdiagnosen	
	Frühgeborene, Definition, typische Erkrankungen	
	Intrauterine Infektionen (welche gibt es ?); Rötelnembryopathie	
	Neugeborenen-Screening	
<b>Genetik (Erbgänge):</b>	Autosomal dom., rez., u.a. und jeweils eine Erkrankung nennen	Grundkenntnisse der Genetik sollen bekannt sein und auf pädiatrische Krankheitsbilder und deren Beratung angewendet werden
	Polygene Erbkrankheiten: z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalte, Diabetes Typ 1, u.a.	
	Trisomie 21, Fragiles X-Syndrom, Turner-Syndrom	
<b>Pulmonologie</b>	Mukoviszidose	Die anamnestischen und die klinisch praktischen Fertigkeiten der Untersuchung sollen bekannt sein und auf die DD akuter und chron. Erkrankungen angewendet werden
	Asthma bronchiale, obstruktive Bronchitis	
	Pseudokrapp, Epiglottitis	
	Pneumonien (Erreger, altersabhängig, Lobärpneumonie, Bronchopneumonie, atyp. Pneumonie)	
<b>Gastro- enterologie</b>	Gastroenteritis	Die anamnestischen und die klinisch praktischen Fertigkeiten der Untersuchung sollen bekannt sein und auf die DD akuter und chron. Erkrankungen angewendet werden
	Akutes Abdomen: Abklärung, Differentialdiagnosen	
	Pankreatitis	
	Hypertrophe Pylorusstenose, Invagination	
	Zöliakie	
	Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen	
<b>Infektionen:</b>	Meningitis	Die anamnestischen und die klinisch praktischen Fertigkeiten der Untersuchung sollen bekannt sein und auf die DD akuter und chron. Erkrankungen angewendet werden
	Harnwegsinfektionen	
	Klassische Kinderkrankheiten: Symptome, grobe Inkubationszeit, Komplikationen (insbesondere Masern, Varizellen, Mumps, Pertussis, Röteln, Hämophilus, u.a.)	
	Infektionen durch Streptokokken der Gruppe A (Folgekrankheiten), Staphylokokken (auch Toxic Schock Syndrome), Meningokokken, Pneumokokken, Borrelien, EBV, Herpes simplex, RS-Viren, Rotaviren	
<b>Impfungen:</b>	Tot-, Lebendimpfstoffe, welche sind STIKO-Empfehlung ?	Die Formen der Prävention sollten bekannt sein und die aktuellen Empfehlungen der STIKO besprochen werden
	Kontraindikationen für eine Impfung	
	Passive, aktive Impfung	
	Nephrotisches Syndrom	Die anamnestischen und die klinisch praktischen Fertigkeiten der

<b>Nephrologie:</b>	Glomerulonephritis, Poststreptokokken-GN	praktischen Fertigkeiten der Untersuchung sollen bekannt sein und auf die DD akuter und chron. Erkrankungen angewendet werden
	Hämolytisch-Urämisches Syndrom	
<b>Onkologie:</b>	Häufigste Krebserkrankungen im Kindesalter grob diagnostisches und therapeutisches Vorgehen	Die anamnestischen und die klinisch praktischen Fertigkeiten der Untersuchung sollen bekannt sein und auf die DD akuter und chron. Erkrankungen angewendet werden
	Symptome der Leukämien, Lymphome, solide Bauchtumoren (welche?), Knochentumoren, Hirntumoren	
<b>Rheumatologie / Immunologie:</b>	Juvenile rheumatoide Arthritis, Definition, Formen	Die anamnestischen und die klinisch praktischen Fertigkeiten der Untersuchung sollen bekannt sein und auf die DD akuter und chron. Erkrankungen angewendet werden
	M. Still, Systemischer Lupus Erythematoses	
	Vaskulitiden: Kawasaki-Syndrom, Purpura Schönlein Henoch	
	Idiopathische Thrombozytopenie	
	Häufigste Immundefekte im Kindesalter (angeboren, erworben)	
<b>Neuropädiatrie</b>	Krampfanfälle – fokal, generalisiert	Die anamnestischen und die klinisch praktischen Fertigkeiten der Untersuchung sollen bekannt sein und auf die DD akuter und chron. Erkrankungen angewendet werden
	Ätiologie, Symptomatik von Krampfanfällen, Diagnostik, Prognose	
	Fieberkrämpfe, komplizierter Fieberkrampf	
	Migräne	
	Hydrocephalus, Mikrocephalus, Definition, Ursachen	
<b>Endokrinologie</b>	Diabetes mellitus Typ 1, Typ 2; Erstmanifestation – Vorgehen	Die anamnestischen und die klinisch praktischen Fertigkeiten der Untersuchung sollen bekannt sein und auf die DD akuter und chron. Erkrankungen angewendet werden
	Diabetes insipidus	
	Abklärung Kleinwuchs, Was sind Perzentilen ?	
	Pubertas præcox, tarda, Definition, Ursachen	
<b>Kardiologie</b>	Häufigste Herzfehler, zyanotisch, nicht-zyanotisch	Die anamnestischen und die klinisch praktischen Fertigkeiten der Untersuchung sollen bekannt sein und auf die DD akuter und chron. Erkrankungen angewendet werden
	Akzidentelles Herzgeräusch	
<b>Dermatologie</b>	Impetigo, Erysipel, Skabies, Erythema nodosum	Die anamnestischen und die klinisch praktischen Fertigkeiten der Untersuchung sollen bekannt sein und auf die DD akuter und chron. Erkrankungen angewendet werden
<b>KJPP</b>	Einführung ins Fachgebiet KJPP inkl. Fallvignetten. Studierende sollen das bio-psycho-soziale Störungsmodell und das Spektrum psychosomatischer und psychiatrischer Erkrankungen im Kindesalter kennen. Basiskenntnisse zu häufigen Krankheitsbildern wie Depression, Angststörung, Belastungsstörung, Somatoforme Störung, Essstörung.	Grundlagen von Haltung und Arbeitsweise (Familien!), das Spektrum spezieller fachlicher Kompetenzen des Fachgebietes sowie wichtige Erkrankungen kennen. Wissen, wie -je nach Setting und Dringlichkeit- beim V.a. eine psychiatrische bzw. psychosomatische Erkrankung frühzeitig ein KJ-Psychiater & Psychotherapeut hinzu gezogen werden sollte.



## Blockpraktikum Pädiatrie - Lernzielkatalog Stationen

in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Station	Lernziel	
<b>49a</b>	Infektionen, Pulmonologie: Pneumonie, obstruktive Bronchitis, Bronchiolitis, Asthma bronchiale, Mucoviszidose, Pseudokrapp, Epiglottitis, Laryngomalazie, Pertussis	
<b>Notaufnahme</b>	Vorgehen in Notfallsituationen, Fremdkörperaspiration, Otitis media, Exsikkose, Anamnese und Untersuchungsstatus bei geplanten stationären Aufnahmen für gezielte Untersuchungen	
<b>49n</b>	Leitsymptome und Diagnostik bei Entwicklungsretardierung, Fieberkrämpfe, Gelegenheitskrämpfe, Synkopen, Epilepsien, Zerebralparesen, Hydrozephalus, Harnwegsinfekte, Misshandlung, psychosoziale Deprivation, Gedeihstörungen	
<b>49b/o</b>	Alters- und diagnoseabhängige Klinik und Diagnostik von hämatologischen und immunologischen Erkrankungen und deren Therapieansätze, Symptome und Diagnostik von soliden und systemischen malignen Erkrankungen, Therapiemodalitäten und Heilungschancen. Onkologische Notfallsituation, Therapienebenwirkungen, mellitus, (auto-) immunologische Erkrankungen, Nephrotisches Syndrom, Diabetes	
<b>49f / 12n</b>	1. Praktische Fähigkeiten	Untersuchung des reifen Neugeborenen mit Beschreibung auffälliger Befunde
	2. Kenntnis von Prozeduren	Anlage eines peripher venösen und zentralvenösen Zugangs
		Neugeborenencreening auf angeborene Stoffwechselerkrankungen NCPAP-Therapie
	3. Krankheitsbilder	Frühgeburt, Dystrophie, Hyperbilirubinämie, Neugeboreneninfektionen
<b>Poliklinik</b>	Spezialsprechstunden, allgemeine Poliklinik, Hämatologie/Onkologie, Neuropädiatrie, Endokrinologie, Diabetologie – nach Plan	





## Blockpraktikum Pädiatrie - Übersicht Studenten SS2015

BlockpraktikumsdozentIn:

Zeitraum: xx.xx.-xx.xx.2015

Nachname	Vorname	Notizen

### Stationsrotation: muß vom BlockpraktikumsdozentIn festgelegt werden

Nachname	Vorname	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
		9p/12n (8.30 Uhr)	49 b/o	49 n	49 f	49 a
		9p/12n (8.30 Uhr)	49 b/o	49 n	49 f	49 a
		49 a	49 n	49 f	Poli/SPZ	49 b/o
		49 a	49 n	49 f	Poli/SPZ	49 b/o
		49 f	Poli	49 b/o	49 a	49 n
		49 f	Poli	49 b/o	49 a	49 n
		49 b/o	49 f	49 a	49 n	SPZ
		49 b/o	49 f	49 a	49 n	SPZ
		49 n	49 a	Poli	49 b/o	49 f
		49 n	49 a	Poli	49 b/o	49 f

*Bitte nach Abschluß des Blockpraktikums Rückgabe der Bücher, Namensschilder und Schließfachschlüssel !*  
(Ausgabe der Schlüssel erst ab 2. Woche)



---

## Blockpraktikum Pädiatrie - Hygienerichtlinien

in der Klinik für Kinder und Jugendmedizin

Die Kinderklinik bittet Sie um die Einhaltung der nachfolgenden Hygiene-Richtlinien.

In der Kinderklinik wird im Patientenkontakt normalerweise ein weißer Kittel getragen. In Einzelfällen hängen patientenzugeordnete Untersuchungskittel im Zimmer oder am Bett des Patienten. Sie sollen nur im Kontakt mit diesem Patienten genutzt werden. Tragen Sie leichte Bekleidung, möglichst Baumwolle, möglichst kurzärmelig; keine Wollteile, keine Pullover (die bleiben im Spind). In der Kinderklinik ist es warm.

Tragen Sie keine Armbänder, Armbanduhren, Ringe, auch keinen Ehering. Darunter sammeln sich die Keime. Lassen Sie den Schmuck in der Woche des Praktikums einfach zu Hause.

### Waschen Sie sich die Hände

- vor Ihrem ersten Patientenkontakt am Tag,
- nach jeder körperlichen Untersuchung,
- nach Benutzung der Toilette,
- nach der Mittagspause,
- nach Niesen oder Husten mit der vorgehaltenen Hand,
- nach Naseputzen,
- bei sichtbarer Verschmutzung.

### Desinfizieren Sie sich die Hände

- vor Kontakt mit abwehrgeschwächten Patienten (z. B. Stat. 49 b/o, 49 f),
- vor Kontakt mit infizierten / kolonisierten Patienten (Stat. 49 a),
- nach Kontakt mit diesen Patienten,
- nach Kontakt mit Blut, Sekreten, Exkreten.

Eine gute Händewaschung erfolgt unter fließendem Wasser mit Einseifung beider Hände einschl. der Handgelenke. Eine Bürste ist nicht erforderlich. Eine gute Händedesinfektion dauert 1 Minute unter stetigem Einreiben des aufgetragenen Desinfektionsmittels in die Haut der Hände einschl. der Handgelenke. Anders als in der Chirurgie müssen die Unterarme nicht mit gewaschen oder mit desinfiziert werden.



## Vorlesungen Kinderheilkunde - Differentialdiagnostik in der Pädiatrie, 4. Studienjahr

in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

**mittwochs 15.00 (c.t.) - 17.00 Uhr im Z1/Z2**

Vorlesungsassistenten: Julius Ketzler (06-2118), Mats Fortmann (06-1121)

fett=bestätigt

Vorl.#	Datum	Themengebiet	Titel der Vorlesung	Dozent
1	08.04.2015	Metabolismus	Stoffwechselerkrankungen	Dr. Spiegler
2	15.04.2015	Infektiologie  (verantw. Herting/Härtel)	Bakterielle Infektionen in der Pädiatrie	Prof. Härtel
3	22.04.2015		Harnwegsinfektionen	Prof. Kirschstein
4	29.04.2015		Immundefekte / Infektanfälligkeit	Prof. Herting
5	06.05.2015	Entwicklungspsychologie / KJPPP (verantw. Lucas) / Sozialpädiatrie (verantw. Thyen)	"Da tut sich viel ...": - Vom Säugling zum Schulkind, (Prä-) Pubertät & Adoleszenz	Dr. Lucas/ Psych. Bösel
6	13.05.2015		Kindesmißhandlung und -vernachlässigung	Prof. Thyen
7	20.05.2015	Pulmologie  (verantw. Kopp)	Cystische Fibrose	Prof. Kopp
8	27.05.2015		Asthma bronchiale & Allergische Rhinitis im Kindesalter	Dr. Stichtenoth
9	03.06.2015		Fehlbildungen der Atemwege & chron. Lungenerkrankungen	Prof. Kopp
10	10.06.2015	Gastroenterologie (verantw. Kohl)	Darmerkrankungen	Dr. Kohl
11	17.06.2015		Leber- und Pankreaserkrankungen	Dr. Kohl
12	24.06.2015	Onkologie  (verantw. Lauten)	Solide Neoplasien	Prof. Schultz
13	01.07.2015		Hämatologische Neoplasien	PD Dr. Lauten
14	08.07.2015		Anämien	PD Dr. Lauten
15.07.15, 15-17 Uhr		Klausur BP Kinderheilkunde, Z1/Z2		Beisitzer: Hiort, Berg

es kann innerhalb der "Farbe" getauscht werden



## Vorlesungen Kinderheilkunde - Propädeutik in der Pädiatrie, 3. Studienjahr

in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

freitags 08.00 - 10.00 Uhr (c.t.) im Z3

Vorlesungsassistenten: Julius Ketzer (06-2118), Mats Fortmann (06-1121)

fett=bestätigt

Vorl.#	Datum	Themengebiet	Titel der Vorlesung	Dozent
1	10.04.2015	Untersuchung	Einführung in die Kinder- und Jugendmedizin	Prof. Hiort
2	17.04.2015		Pharmakotherapie in der Pädiatrie	Prof. Härtel
3	24.04.2015		Besondere Untersuchungstechniken der Pädiatrie	Prof. Herting
4	08.05.2015		Chirurgische Untersuchung im Kindesalter	Prof. Wunsch
5	15.05.2015	Psychische Entwicklung	Entwicklungspsychiatrie (KJPPP I)	Dr. Lucas
6	22.05.2015		Psychomotorische Entwicklung	Prof. Thyen
7	29.05.2015		Das Kind im Kontext der Familie	Dr. v. Sengbusch
8	05.06.2015	Anpassung	Geburt und Neugeborenenperiode	Prof. Göpel
9	12.06.2015		Prävention und Vorsorge	Prof. Herting
10	19.06.2015	Organphysiologie	Der kindliche Kreislauf	Prof. Möller
11	26.06.2015		Physiologie der kindlichen Atmung	Prof. Kopp
12	03.07.2015		Konzepte der Tumorentstehung	PD Dr. Lauten
13	10.07.2015		Adaptierung der Verdauung	Prof. Härtel



## Blockpraktikum Pädiatrie - Laufzettel Seminarwoche SS2015

Name:	X	X	Matrikel-Nr.:	X
Termine:	xx.xx. - xx.xx.2015	Fachgebiete:		Unterschriften DozentIn:
<b>Montag</b>	14:00 – 15:00 Uhr	Ernährung		
<b>Dienstag</b>	10:15 – 11:15 Uhr	Hämatologie		
	11:30 – 12:30 Uhr	Psychosomatik		
	14:00 – 15:00 Uhr	Nephrologie		
<b>Mittwoch</b>	10:15 – 11:15 Uhr	Neuropädiatrie		
	11:30 – 12:30 Uhr	Sozialpädiatrie		
	14:00 – 15:00 Uhr	Infektiologie		
<b>Donnerstag</b>	10:15 – 11:15 Uhr	Päd. Pneumologie / Allergologie		
	11:30 – 12:30 Uhr	Krankengymnastik		
	14:00 – 15:00 Uhr	Wachstum und Entwicklung		
<b>Freitag</b>	10:15 – 11:15 Uhr	Neo Rea I		
	11:30 – 12:30 Uhr	Neo Rea II		
	14:00 – 15:00 Uhr	Päd. Notfälle		
<b>Bereitschaftsdienst:</b>	<b>Datum:</b>		<b>Unterschrift des diensthabenden Arztes:</b>	



## Blockpraktikum Pädiatrie - Laufzettel Stationswoche SS2015

Name:	X	X	Matrikel-Nr.:	X
-------	---	---	---------------	---

Termine	xx.xx. - xx.xx.2015	Station (bitte eintragen)	Unterschriften Stat.-Arzt bzw. BP-DozentIn
Montag	08.00 - 12.30 Uhr		
	13.30 - 15.00 Uhr	fallbezogenes Seminar	
Dienstag	08.00 - 12.30 Uhr		
	13.30 - 15.00 Uhr	fallbezogenes Seminar	
Mittwoch	08.00 - 12.30 Uhr		
	13.30 - 15.00 Uhr	fallbezogenes Seminar	
Donnerstag	08.00 - 12.30 Uhr		
	13.30 - 15.00 Uhr	fallbezogenes Seminar	
Freitag	08.00 - 12.30 Uhr		
	14.00 Uhr	Prüfung	

Ich schreibe die Klausur im aktuellen Semester mit.

Ich schreibe die Klausur Kinderheilkunde im Semester \_\_\_\_\_ mit. (bitte Zutreffendes ankreuzen/ausfüllen)



**Blockpraktikum Pädiatrie - Anonymer Evaluationsbogen der Seminarwoche  
SS2015**

Zeitraum:  
xx.xx. - xx.xx.2015

Evaluationsfrage	Fach- gebiet:	Bewertung Infektiologieseminar					Fach- gebiet:	Bewertung Hämatologieseminar					Fach- gebiet:	Bewertung Psychosomatikseminar				
		1 = stimme voll und ganz zu	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht		1 = stimme voll und ganz zu	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht		1 = stimme voll und ganz zu	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht
Das Seminar hat pünktlich begonnen und wurde ordnungsgemäß durchgeführt.	Ernährung						Hämatologie						Psychosomatik					
Der Dozent war motiviert und ist auf Fragen eingegangen.																		
Das Thema wurde anschaulich und klinisch relevant vorgetragen.																		
Die Ziele im Lernzielkatalog wurden dargestellt.																		
Das Thema hat mich motiviert, weiter nachzulesen.																		

Evaluationsfrage	Fach- gebiet:	Bewertung Nephrologieseminar					Fach- gebiet:	Bewertung Neuropädiatrieseminar					Fach- gebiet:	Bewertung Sozialpädiatrieseminar				
		1 = stimme voll und ganz zu	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht		1 = stimme voll und ganz zu	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht		1 = stimme voll und ganz zu	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht
Das Seminar hat pünktlich begonnen und wurde ordnungsgemäß durchgeführt.	Nephrologie						Neuropädiatrie						Sozialpädiatrie					
Der Dozent war motiviert und ist auf Fragen eingegangen.																		
Das Thema wurde anschaulich und klinisch relevant vorgetragen.																		
Die Ziele im Lernzielkatalog wurden dargestellt.																		
Das Thema hat mich motiviert, weiter nachzulesen.																		

Evaluationsfrage	Fach- gebiet:	Bewertung Ernährungsseminar					Fach- gebiet:	Bewertung Pneumologie/Allergologie-					Fach- gebiet:	Bewertung Krankengymnastikseminar				
		1 = stimme voll und ganz zu	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht		1 = stimme voll und ganz zu	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht		1 = stimme voll und ganz zu	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht
Das Seminar hat pünktlich begonnen und wurde ordnungsgemäß durchgeführt.	Infektiologie						Päd. Pneumologie / Allergologie						Krankengymnastik					
Der Dozent war motiviert und ist auf Fragen eingegangen.																		
Das Thema wurde anschaulich und klinisch relevant vorgetragen.																		
Die Ziele im Lernzielkatalog wurden dargestellt.																		
Das Thema hat mich motiviert, weiter nachzulesen.																		



Evaluationsfrage	Fach- gebiet:	Bewertung Seminar Wachstum/Entwicklung					Fach- gebiet:	Bewertung Neo Rea I + II - Seminar					Fach- gebiet:	Bewertung Päd. Notfallseminar				
		1 = stimme voll und ganz zu	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht		1 = stimme voll und ganz zu	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht		1 = stimme voll und ganz zu	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht
Das Seminar hat pünktlich begonnen und wurde ordnungsgemäß durchgeführt.	Wachstum / Entwicklung						Neo Rea I + II						Päd. Notfälle					
Der Dozent war motiviert und ist auf Fragen eingegangen.																		
Das Thema wurde anschaulich und klinisch relevant vorgetragen.																		
Die Ziele im Lernzielkatalog wurden dargestellt.																		
Das Thema hat mich motiviert, weiter nachzulesen.																		

<b>Bemerkungen zum Bereitschafts- dienst:</b>	
<b>Allgemeine Kommentare/ Bemerkungen zu den Seminaren:</b>	



**Blockpraktikum Pädiatrie - Anonymer Evaluationsbogen der Stationswoche  
SS2015**

Zeitraum:  
**27.04.-08.05.15**

Evaluationsfrage	Station Mo:	Bewertung					Station Di:	Bewertung					Station Mi:	Bewertung				
		1 = stimmt voll und ganz	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht		1 = stimmt voll und ganz	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht		1 = stimmt voll und ganz	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht
Auf Station wurde ich freundlich und zuvorkommend betreut.	Station bitte hier eintragen						Station bitte hier eintragen						Station bitte hier eintragen					
Mir wurden Aufgaben von meinem Blockpraktikumsleiter oder dem Stationsarzt zugewiesen																		
Die Aufgaben entsprachen den Zielen des Lernzielkatalogs.																		
Der Praktikumsleiter oder Stationsarzt ist auf meine Fragen eingegangen.																		
Die Stationsarbeit/ das Seminar hat mich motiviert, im Fach weiter zu arbeiten.																		

Evaluationsfrage	Station Do:	Bewertung					Station Fr:	Bewertung				
		1 = stimmt voll und ganz	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht		1 = stimmt voll und ganz	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht
Auf Station wurde ich freundlich und zuvorkommend betreut.	Station bitte hier eintragen						Station bitte hier eintragen					
Mir wurden Aufgaben von meinem Blockpraktikumsleiter oder dem Stationsarzt zugewiesen												
Die Aufgaben entsprachen den Zielen des Lernzielkatalogs.												
Der Praktikumsleiter oder Stationsarzt ist auf meine Fragen eingegangen.												
Die Stationsarbeit/ das Seminar hat mich motiviert, im Fach weiter zu arbeiten.												

Evaluationsfrage	Fallbezogenes Seminar mit:	Bewertung				
		1 = stimmt voll und ganz	2	3	4	5 = stimmt überhaupt nicht
Die fallbezogenen Seminare Mo-Do haben mir sehr gut gefallen und mich motiviert, im Fach weiter zu arbeiten.	X					

<b>Allgemeine Kommentare/ Bemerkungen zu der 2. Woche des BP:</b>	
---	--